

Wennigsen siegt erneut beim Stadtradeln

Mit 16,4 Kilometer pro Einwohner in Niedersachsen auf Platz 1

Wennigsen. Wennigsen hat sich erneut einen Sieg beim Stadtradeln-Wettbewerb erstrampelt. In der Kategorie der gefahrenen Kilometer pro Einwohner erreichte die regionsweit kleinste Kommune Hannovers mit im Schnitt 16,27 Kilometern pro Einwohner mit Abstand den ersten Platz. Auch im Landesvergleich steht Wennigsen als Beste von bisher 285 Kommunen da, wobei der Wettbewerb in Braunschweig und Wolfsburg noch aussteht.

Momentan überprüfen die Koordinatoren der Kommunen noch die Kilometereinträge, doch Wennigsens Ergebnisse seien eindeutig, teilte die Gemeinde am Dienstag mit. Mit durchschnittlich 16,27 pro Einwohner kamen mehr als doppelt so viele Kilometer zusammen wie beim Zweitplatzierten in der Region, in Burgwedel (5,97). Niedersachsenweit meldeten bisher nur der Landkreis Südheide Celle (13,59) sowie das ostfriesische Leer (13,24) annähernd hohe Pro-Kopf-Werte.

Besonders viele Fahrradkilometer sammelte in den drei Wochen des Wettbewerbs die Grundschule Wennigsen: 40.585 Kilometer. So viel erreichte sonst kein anderes Team in der Gemeinde und keine andere Grundschule in der Region. Zum Gesamterfolg trugen aber noch viele andere bei.

Mit 1496 Teilnehmern verzeichnete Wennigsen so viele Anmeldungen wie noch nie. Rechnerisch machte jeder zehnte Einwohner vom Fahrradsattel



Siegerehrung in Wennigsen: Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) und der Stadtradeln-Koordinator des ADFC, Ingo Laskowski, zeichnen vergangene Woche bei sengender Hitze erfolgreiche Teams aus.

aus mit. Mit der von allen in mehr als 100 Teams gesammelten Gesamtkilometerzahl von knapp 238.000 Kilometern (Vorjahr 170.000) ließe sich die Erde am Äquator sechsmal umrunden. Zum Kilometersammeln bot sich auch die Velo-City-Night an, die in diesem Jahr erstmals in Wennigsen und mit Livemusik veranstaltet wurde. Rund 350 Radler machten bei der 20-Kilometer-Tour durch die Ortsteile mit.

Bei der Siegerehrung vor dem Johanniterhaus überreichten Bürgermeister Ingo Klokemann (parteilos) sowie der Stadtradeln-Koordinator des ADFC Ingo Laskowski am Freitag, 26. Juni, Urkunden an die drei Erstplatzierten verschiedener Kategorien, darunter die fahrradaktivsten Klassen verschiedener Schulen. Die jeweiligen Sieger erhielten zusätzlich 50 Euro Preisgeld: die Klasse 4d der

Grundschule Wennigsen, die 3b aus Bredenbeck, die Viertklässler der Waldorfschule und die Klasse 6a der KGS. „Wir haben uns gefreut, dass trotz Hitzefrei Schülerinnen und Schüler aus fast allen Gewinnerklassen anwesend waren“, sagte Laskowski.

Bei den Kindergärten setzte sich die Johanniter-Kita Märker Waldkinder an die Spitze, mit umgerechnet 197,7 Kilometern

pro belegtem Platz. Die radfreudigste Gruppe trägt den Namen „AllCyclistAreBeautiful!“. Deren Mitglieder strampelten allein im Schnitt 1.502 Kilometer.

„Der Klimawettbewerb war wieder einmal von einer tollen Teamstimmung in der Gemeinde geprägt und hat noch mehr Menschen zum Fahrradfahren animiert“, sagte Bürgermeister Klokemann: „So sollte es im Alltag bleiben.“

FOTO: INGO LASKOWSKI (GEMEINDE WENNIGSEN)

Dachdeckermeister Winkelmann
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

SOFORTSERVICE

13667001_002626

Das Wandern ist Miras große Leidenschaft

Fortsetzung von Seite 1

Den richtigen Weg wird sie also einschlagen und finden, schließlich hat sie damit Erfahrung. Wandern zählt zu den Hobbys der Abiturientin, sie besitzt auch die passende Ausrüstung. Für Anfang Juli hat sie mit ihrer Mutter eine Alpenüberquerung geplant, von Oberstdorf nach Meran in Italien. Von Mitte August bis September wird sie sich auf den Jakobsweg begeben und die 830 Kilometer an der Nordküste Spaniens entlang in sechs Wochen zurücklegen.

In ihrer Abwesenheit wird bei den Kommunalwahlen am 13. September auch das Jugendparlament von Wennigsen neu gewählt. Mira, die bislang stellvertretende Jugendbürgermeisterin war, ist jetzt nach den Statuten für eine weitere Mitgliedschaft in diesem Gremium zu alt. Ob es sie reizt, später vielleicht mal in die Politik zu gehen? „Die

Arbeit im Jugendparlament hat Spaß gemacht. Aber beruflich in die Politik zu gehen, nein, das glaube ich nicht, das ist sehr schwer.“

Junge Generation mit wenig Spielraum?

Ungetrübt ist ihr Blick auf die Welt nicht, das Thema Klima etwa beschäftigt sie, aber auch Politik. „Es sind auch Ängste vorhanden, wie es weitergeht. Unsere Generation ist bei Wahlen in der Unterzahl. Man kann also nicht viel ändern.“

Mira blickt zurück auf das Schulgebäude der KGS. „Ich habe mich hier sehr wohlfühlt. Das Umfeld war sehr familiär, mit den Mitschülern und Lehrern kannte man sich über viele Jahre.“ Ab sofort ist es ihre Ex-Schule, daran muss man sich erst mal gewöhnen. Und bis es zu Ehemaligentreffen kommt, dauert es auch noch ein wenig.

burgbergblick – mehr Raum für Ihre Themen

Der burgbergblick steht für das, was vor unserer Haustür passiert – in Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen. Für Vereine, Initiativen, Kultur und die Menschen, die unsere Heimat lebendig machen. Genau das wollen wir wieder stärker in den Mittelpunkt rücken.

Ob Verein, Feuerwehr, Schule, Kulturprojekt oder Nachbarschaftsinitiative: Wenn bei Ihnen

etwas passiert, erzählen Sie es uns. Termine, Veranstaltungen, besondere Aktionen oder Geschichten aus dem Alltag – all das gehört in den burgbergblick.

Unser Ziel ist es, das Leben vor Ort so vielfältig abzubilden, wie es ist. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung!

Schreiben Sie uns eine E-Mail an burgbergblick@maadsack.de oder rufen Sie uns an unter Telefon (0511) 518 20 51.



GRAFIK: BBB

Freie Hallenzeiten auf einen Klick

Die Gemeinde Wennigsen will einen digitalen Belegungsplan für Sportstätten einführen. Er soll Sportvereinen ihre Planung erleichtern.

Wennigsen. Weniger Missverständnisse im Trainingsbetrieb und mehr Handlungsspielraum für die Sportvereine: Die Gemeinde Wennigsen soll einen digitalen Belegungsplan für die kommunalen Sportstätten einführen. Das hat der Rat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Das geplante Online-Portal soll dabei helfen, rechtzeitig freie Zeiten erkennen und auf unerwartete Änderungen reagieren zu können.

Mit seinem Votum sprach sich der Rat fraktionsübergreifend für einen Antrag der SPD aus. „Wir haben uns in den vergangenen Wochen mit vielen Sportvereinen ausgetauscht“, berichtete Sonja Schwarze, die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende. Aus den Gesprächen sei eine sinnvolle Anregung hervorgegangen: Gerade vor dem Hintergrund der engen Hallenkapazitäten sei es aus Sicht der Vereine hilfreich, mit einem digitalen Belegungsplan für mehr Transparenz zu sorgen, so Schwarze.

Kurzfristige Änderungen werden berücksichtigt

Um mögliche Missverständnisse künftig zu vermeiden, sollen in dem Online-Portal nicht nur die



Verwaiste KGS-Sporthalle: Die Gemeinde will einen digitalen Belegungsplan für kommunalen Sportstätten einführen, damit Vereine freie Zeiten rechtzeitig erkennen und auf unerwartete Lücken reagieren können.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

regelmäßigen Nutzungszeiten registriert werden. Erfasst werden sollen auch kurzfristige Änderungen, Sondernutzungszeiten wie schulische und kulturelle Veranstaltungen oder geplante Hallensperrungen. Ziel sei es, „die vorhandenen Kapazitäten transparent und vor allem aktuell darzustellen“, heißt es in dem SPD-Antrag. Ein zentrales Infosystem soll außerdem dabei helfen, dass sich Verwaltung, Schulen, Vereine und weitere Nutzer einfacher abstimmen können.

Laut SPD-Fraktion machen den Vereinen vor allem kurzfristige Änderungen Probleme.

„Wenn diese Informationen zentral und aktuell sichtbar sind, wissen alle Beteiligten verlässlich, wann welche Halle genutzt werden kann“, ist im SPD-Antrag über die Vorteile eines digitalen Belegungsplanes zu lesen. Freie und zusätzliche Kapazitäten könnten besser gefunden und koordiniert werden. So könnten Sportlerinnen, Sportler und Vereine zeitnah und kurzfristig davon profitieren.

Praxistaugliche technische Lösung

Ziel sei es, eine praxistaugliche

technische Lösung auszuwählen, sagt SPD-Ratsfrau Schwarze. Sie kündigte an, dass dafür die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung ausgelotet werden sollen: „Die Gemeinde soll auch prüfen, ob es für ein geeignetes Programm Fördermittel gibt.“

Gemäß dem Ratsauftrag soll der digitale Belegungsplan mit dem Arbeitskreis Sport und den örtlichen Sportvereinen erarbeitet werden. Mit Blick auf die geplanten Hallen Neubauten in den kommenden Jahren sei ein aktueller Überblick über die verfügbaren Hallenkapazitäten noch wichtiger, so die SPD-Fraktion. Der Digitalplan sei ein erster konkreter und vergleichsweise zeitnah umsetzbarer Schritt, um die Vereine praktisch zu unterstützen.

Infosystem auch für andere Räume der Gemeinde?

Was die Gemeindeverwaltung bei der Einführung des neuen Sportstätten-Portals darüber hinaus beachten soll: Wenn sich das Infosystem bewährt, könnten dort in einem zweiten Schritt auch andere kommunale Veranstaltungsräume mit ihren Belegungszeiten eingepflegt werden.

Hünerberg
unser täglich seit 1815

Unsere Fachgeschäfte in Wennigsen:
Hauptstr. 10
Degerserstr. 30
www.baekerei-huenerberg.de

BEHR

HAUSTECHNIK E.K.

Inh. Andreas Eberle Wennigsen-Bredenbeck
T. 05109.565061 behr-haustechnik.de

Podologie Praxis Wennigsen

Albert-Einstein-Straße 9
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 0 51 03-555 97 33
E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Tagespflege Wennigsen

Telefon: 0 51 03-555 95 85
E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR

Hörakustikmeisterin Alexandra Baxmann

Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!